

Kompaniechef Risse übergibt Führung an Stellvertreter Wick

Oberst dankt scheidenden Vorständen für ihr großes Engagement

Allagen. (pajo)

Nach 14 Jahren Vorstandsarbeit, davon die letzten sechs Jahre als Hauptmann der Südkompanie der St. Sebastianus-Schützen stellte sich Winfried Risse nicht mehr zur Wahl. Zu seinem Nachfolger wählten die Mitglieder seinen bisherigen Stellvertreter, Rudolf Wick.

Dieser sprach seinem Vorgänger den besonderen Dank der Schützen für seinen engagierten Einsatz für die Bruder-

schaft aus, wenn es um die Durchführung der verschiedenen Arbeiten im Rahmen der Südkompanie oder des Gesamtvereins ging. Im Sinne seines Vorgängers will Wick die „Truppe zusammenhalten“ und junge Leute für das Schützenwesen begeistern, um so für einen sicheren Fortbestand des Vereins sorgen.

Dass das Vereinsleben im Süden stimmt, zeigte nicht nur die große Anzahl von 62 Schützen, die der Einladung gefolgt waren, sondern auch

die reibungslos über die Bühne gehenden Wahlen. Da sich auch Fahnenoffizier Franz-Reiner Schöne nach 12 Jahren nicht mehr zur Wahl stellte, wurden umfangreiche Neubesetzungen der verschiedenen Posten erforderlich.

Neuer stellvertretender Kompanieführer ist der bisherige Fähnrich Alfons Roderfeld. Für ihn wurde, zunächst für ein Jahr, Tobias Piekarz neu in den Vorstand aufgenommen. Neuer Fahnenoffizier wurde der bisherige Er-

satzoffizier Jürgen Wolff. Für ihn kam Martin Schulte neu in den Vorstand.

Lob und Dank für die scheidenden Offiziere gab es auch von Oberst Dieter Beckschäfer. Er erinnerte in seinen Grußworten nicht nur an die bis heute von Erfolg gekrönte Bildung der drei Kompanien vor 25 Jahren, sondern gab auch einen Überblick über die laufende Neugestaltung des Hallenvorplatzes, bei der sich Hauptmann Wolfgang Rusche als Bauleiter und seine rechte Hand, Gino del Giudice, durch besonderes Engagement und Fachkenntnisse auszeichneten.

Zufrieden mit dem Verlauf und der Beteiligung zeigte sich Winfried Risse auch bei der Siegerehrung zum Kompagniepokalschießen. In Gruppe drei siegte Hubertus Struchholz (147 Ringe), auf Platz zwei kam Tobias Piekarz (147) und Dritter wurde Michael Schulte (146).

In Gruppe zwei belegte Berthold Helle (199) Platz eins, gefolgt von Michael Gosmann (192) und Martin Schulte (190).

In Gruppe eins war Carsten Helle (234) erfolgreich. Auf den Plätzen folgten Andreas Linnhoff (234) und Albert Bamberg (228). Das Endstechen um den Wanderpokal der Gesamtbruderschaft findet am 11. Januar statt.

Einstimmig sprachen sich die Schützen dafür aus, das Kompaniefest 2002 wieder mit dem „Tanz in den Mai“ (30. April) zu verbinden.



Ein Zinnrelief gab es zum Abschied für Winfried Risse (3.v.l.) und ein kunstvoll von Josefine Piekarz angefertigtes Tonrelief für Franz-Reiner Schöne (l.) vom neuen Hauptmann Rudolf Wick (2.v.l.). Im Bild auch die neugewählten Offiziere und die Pokalsieger. Foto: Bühner